

**Auszug aus dem
Protocoll der Vorstands-Sitzung
vom 22. Februar 1899.**

Anwesend die Herren Vorstands-Mitglieder H. Landolt, E. Fischer, S. Gabriel, J. H. van 't Hoff, J. F. Holtz, G. Kraemer, C. Liebermann, A. Pinner, C. Scheibler, C. Schotten, F. Tiemann, H. Wichelhaus, sowie der General-Secretär Hr. P. Jacobson.

Auszug aus No. 15. Einer in der vorigen Vorstands-Sitzung an ihn ergangenen Aufforderung entsprechend, entwickelt Hr. Wichelhaus für die Beteiligung der Deutschen chemischen Gesellschaft an der auf der Pariser Weltausstellung 1900 zu veranstaltenden, zur Gruppe der chemischen Industrie gehörigen, retrospective Ausstellung einen Plan, welcher die Zustimmung des Vorstandes findet.

Der Vorsitzende:
H. Landolt.

Der Schriftführer:
F. Tiemann.

Mittheilungen.

**61. C. Moritz und R. Wolffenstein:
Ueber die Einwirkung von Kaliumpersulfat auf aromatische
Kohlenwasserstoffe.**

[Vorläufige Mittheilung.]

(Vorgetragen in der Sitzung am 25. Januar von R. Wolffenstein; eingegangen am 3. Februar.)

Die Oxydation aromatischer Kohlenwasserstoffe mit Alkylseitenketten geht gewöhnlich in der Weise vor sich, dass die Alkyle in Carboxyle übergeführt werden.

Das Kaliumpersulfat wirkt auf aromatische Kohlenwasserstoffe aber, wie wir gefunden haben, nicht nur in dieser Richtung ein, also Sauerstoff zuführend, sondern auch in einer zweiten Weise, indem es bloss Wasserstoff aus den Alkylgruppen entnimmt und hierdurch eine Condensation zweier Moleküle des Kohlenwasserstoffes herbeiführt.

So erhielten wir aus dem Toluol das Dibenzyl, welche Reaction in folgender Gleichung ihren Ausdruck findet.

